

Pressemitteilung

Französische und polnische Diplomaten wollen zukunftsorientierte Arbeit der drei „Weimarer Partner“

Der polnische Botschafter Jerzy Margański und der französische Botschafter Maurice Gourdault-Montagne in Berlin sprechen sich in einem gemeinsam verfassten Beitrag für das Weimarer Dreieck als eine unentbehrliche Stütze des europäischen Projekts aus. „Das Dreieck kann – und soll! – die Kompromisskultur in allen Bereichen fördern. Deutschland, Frankreich und Polen tragen aufgrund ihrer historischen Erfahrung eine besondere Verantwortung für Europa. Unsere Chance und unser großer Vorteil zugleich sind die Lehren für heute und morgen, die wir aus unserer gemeinsamen Geschichte gezogen haben.“ – so die obersten Vertreter der beiden Länder am 5. November 2013 in der neuen Ausgabe der Europa-Nachrichten, herausgegeben vom Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE). Die Botschafter verweisen dabei auf die hohe Relevanz von Netzwerken der Zivilgesellschaft und den Gebietskörperschaften.

Das Weimarer Dreieck wurde am 28. August 1991 von den drei Außenministern Krzysztof Skubiszewski, Roland Dumas und Hans-Dietrich Genscher ins Leben gerufen mit dem Ziel, die europäische Integration zu fördern.

Die weiteren Gastbeiträge haben Dr. Andreas Schockenhoff, MdB, Vorsitzender der deutsch-französischen Parlamentariergruppe, Dietmar Nietan, MdB, Vorsitzender der deutsch-polnischen Gesellschaften, Fritz von Klinggräff, Vorstandsmitglied des Vereins Weimarer Dreieck e. V., Prof. Dr. phil. habil. Jerzy Maćków (Universität Regensburg) und Ralf Finke, der Pressesprecher und Protokollchef der Stadt Weimar verfasst.

Die aktuelle Ausgabe von BBE-Europa-Nachrichten unter <http://www.b-b-e.de/eunewsletter/bbe-europa-nachrichten-newsletter-fuer-engagement-und-partizipation-nr-9-vom-5112013/#20871>

Das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) ist ein Zusammenschluss von Akteuren aus Bürgergesellschaft, Staat und Wirtschaft. Das übergeordnete Ziel des Netzwerks ist die nachhaltige Förderung von Bürgergesellschaft und bürgerschaftlichem Engagement in allen Gesellschafts- und Politikbereichen.

Weitere Informationen zum Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement unter <http://www.b-b-e.de/>

Kontakt:

Nino Kavelashvili
europa-bbe@b-b-e.de